

Verband Regionaler Sozialdienst Münchenbuchsee Jahresbericht 2024

Verband, Legislative und Exekutive

Dem Zweckverband "Regionaler Sozialdienst Münchenbuchsee" gehören als Verbandsgemeinden die Einwohnergemeinden Deisswil, Moosseedorf, Münchenbuchsee und Wiggiswil an.

Delegiertenversammlung

Im Jahr 2024 fanden unter der Leitung des Präsidenten Peter Stucki zwei ordentliche Delegiertenversammlungen statt, an welchen wie üblich die Jahresrechnung 2023 und der Jahresbericht 2023 genehmigt sowie das Budget 2025 bewilligt wurden. Die Delegiertenversammlung stimmte zusätzlich einer Erhöhung des Stellenetats von 1650% auf 1850% und dem Wechsel des Rechenzentrums zu Talus Informatik zu.

Vorstand

Der Vorstand behandelte im 2024 72 Geschäfte an 7 Sitzungen. Er hat sich insbesondere mit der Planung des 150-jährigen Verband-Jubiläums im Jahr 2025 beschäftigt. Zudem ist die Wegparzelle zwischen den Alters- und Demenzheim gekauft worden, damit keine Stückelung des Grundbesitzes erfolgt. Er hat weiter ein Projektauftrag zu Interkommunalen Zusammenarbeit mit den Sozialdiensten Jegenstorf und Urtenen-Schönbühl erteilt und eine Vernehmlassungsantwort zur Totalrevision des Sozialhilfegesetzes verabschiedet.

Dem Vorstand gehörten an:

Münchenbuchsee

Peter Stucki, Präsident; Andreas Brunner, Therese Rohrer

Moosseedorf

Peter Hochreutener, Vizepräsident; Christa Kolden

Deisswil

Franziska Moser

Wiggiswil

Marianne Eicher

Stationäre Betagtenbetreuung

Alters- und Pflegeheim Domicil Weiermatt

Wir verweisen auf den separaten Jahresbericht des Domicil Weiermatt.

Sozialdienst

Im Berichtsjahr ist die Heizung von Öl auf Fernwärme umgestellt worden. Nach anfänglichen Schwierigkeiten funktioniert diese einwandfrei.

Der Sozialdienst hat neben den Leistungsverträgen Unterhaltsvereinbarungen mit Urtenen-Schönbühl und Jegenstorf zusätzlich einen Leistungsvertrag mit dem Sozialdienst Wohlen abgeschlossen.

Der Internetauftritt auf der Website wurde mit Hilfe einer Kommunikationsagentur überarbeitet und gleichzeitig ein neues Sozialdienstlogo eingeführt. Dies wurde mit der Fusion Münchenbuchsee / Diernerswil notwendig.

Die Verbandsaufgaben werden seit dem 1.1.2024 digital erledigt und die Ablage erfolgt ausschliesslich im CMI.

Der Gemeinnützige Frauenverein hat auch dieses Jahr eine grosszügige Spende für ein Weihnachtsgeld der Klienten gesprochen.

Bereich Sozialarbeit

Die Fallzahlen im Bereich der wirtschaftlichen Hilfe und der präventiven Beratung sind 2024 im Vorjahresvergleich mit Blick auf die Anzahl Dossiers sowie der Anzahl Personen sinkend. Insgesamt wurden 432 Dossiers geführt (Vorjahr 456) und 758 Personen mit wirtschaftlicher Hilfe unterstützt (Vorjahr 726). Die Nettounterstützung betrug 5.5 Mio. Franken (Vorjahr 5.5 Mio. Franken). Die durchschnittlichen Nettokosten pro unterstützte Person sind 2024 stabil geblieben. Im kantonalen Vergleich liegen unsere Nettokosten pro Person weiterhin deutlich unter dem Durchschnitt (89 % des kantonalen Durchschnitts, Stand 2023). Die Sozialhilfequote beträgt im 2023 4.33%, ist leicht gestiegen (+0.03%) und liegt wenig über dem kantonalen Durchschnitt.

Kommentiert [MH1]: Korrekt? Oder warum gelb?

Im Kindes- und Erwachsenenschutzbereich sind insgesamt 273 Dossiers (Vorjahr 290) geführt worden. Der Rückgang ist vor allem auf rückläufige Kinderschutzabklärungen zurückzuführen.

Bereich Administration

Personelles Sozialdienst

Insgesamt arbeiteten auf dem Sozialdienst 24 Personen, nämlich 3 Bereichsleiter / Bereichsleiterinnen, 12 Sozialarbeiter / Sozialarbeiterinnen, 8 Sachbearbeiter / Sachbearbeiterinnen Administration und 1 Praktikant/in. Der Stellenetat weist per 31. Dezember 2024 für die Geschäfts- und Bereichsleitungen 170 %, für das Team Sozialarbeit 835% und für das Team Administration 670 % aus. Im Jahr 2024 hat im Team Administration eine Mitarbeiterin gekündigt und eine Mitarbeiterin wurde neu angestellt. Im Team Sozialarbeit hat eine Mitarbeiterin gekündigt und eine Mitarbeiterin wurde pensioniert. Beide Stellen konnten nahtlos besetzt werden. Die Personalkosten betragen im Jahr 2024 gesamthaft 2.24 Mio. Franken, nach Abzug der durch den Kanton ausgerichteten Personalkostenpauschalen verbleibt dem Verband ein Personalaufwand von 257 Tsd. Franken inkl. übrigen Personalaufwand wie Weiterbildungen, REKA-Checks, Personalausflug, etc. (Budget 2024: CHF 2.29 Mio. Franken und 270 Tsd. Franken Restkosten).

Alimentenwesen

Im Jahr 2024 wurden im Alimentenwesen CHF 378'000.00 ausbezahlt und CHF 252'000.00 eingenommen (2023: CHF 429'000.00, CHF 225'000.00). Nebst den aktuell 57 Bevorschussungs- und Inkassodossiers waren 196 Dossiers mit abgeschlossenen Bevorschussungen aber Ausständen zu bewirtschaften (Vorjahr 64 / 189). Insgesamt wurden Betreibungen eingeleitet für Forderungen in der Höhe von CHF 133'650.00. Es wurden für Forderungen von CHF 284'244.0 Fortsetzungsbegehren gestellt und es sind Verlustscheine für CHF 401'079 eingetroffen.

Finanzielles

Das durch die Verbandsgemeinden zu tragende Defizit liegt mit rund 8.69 Mio. Franken um rund CHF 135'000.00 tiefer als budgetiert. Der Betrag für die kantonale Lastenverteilung ist um CHF 131'800.00 tiefer als die Prognosevorgaben des Kantons. Für den eigenen Bereich ist im Budgetvergleich eine Besserstellung von rund CHF 4'000.00 zu verzeichnen. Die Belastung für die Verbandsgemeinden für das Verbandsdefizit beträgt CHF 593.00 pro Einwohnerin/Einwohner, aufgeteilt auf CHF 557.00 für die Kant. Sozialhilfelastenverteilung und CHF 36.00 für den Nicht-Lastenverteilungsbereich („sozialdienst-eigener Bereich“). Budgetiert waren CHF 565.00 und CHF 36.00 und im Jahr 2023 betragen die Werte CHF 560.00 und CHF 35.00. Die Anteile der einzelnen Einwohnergemeinden betragen (analog Anteil Bevölkerungszahl): Münchenbuchsee 70.9 %, Moosseedorf 27.8 %, Wiggiswil 0.7 %, Deisswil 0.6 %.

Vorbericht und vollständige Rechnung und Statistik siehe: www.sd-muenchenbuchsee.